

EGERKINGEN

MITTEILUNGEN



Ideenreich und schön gestaltete Kreisel schmücken unser Dorfbild

«Was lange währt, wird endlich gut.» Seit Mitte November erstrahlt nun bei Tag und Nacht der ausgefallene Kreisel im Dorfzentrum. Aus dem im Juni 2000 lancierten Wettbewerb sind dem Ortsplanausschuss acht Entwürfe vorgestellt worden (wie in den Mitteilungen 3/2000 berichtet). Der Entwurf von Sandra Studer ist einer der vom Ortsplanausschuss favorisierten Wettbewerbseingaben. Es war die Idee von Sandra Studer, im Innenkreis das Egerkinger Symbol, nämlich die Krähe als Gestaltungselement zu verwenden. Zusammen mit dem beauftragten Architekten Edgar Göggel ist die Idee ausgereift, die schmucken Krähen auf grossen Jurakalksteinblöcken thronen zu lassen. Der

Name «Krähe» sei nach der Interpretation unserer Solothurner Schriftstellerin und Volkskundlerin Elisabeth Pfluger angeblich der symbolhafte Übername für unsere Gemeinde, so wie der Name «Chutze» mit Oberbuchsiten in Verbindung gebracht wird.

Die junge Künstlerin Sandra Studer beschäftigt sich bereits seit 1996 mit der Verarbeitung von Metall. Sie verwendete für das Werk fünfzigergrosse Stahlplättchen, die sie als Abfallprodukt aus der Egerkinger Metallstanzerei Paul Gysin AG bezog. Es sind rund 300 Plättchen für eine Krähenfigur notwendig, die unter Mithilfe ihres Vaters Hanspeter Studer in der Werkstatt des elterlichen Garagebetriebes zusammengeschweisst wurden.

Das Kunstwerk entstand aus einer hervorragenden Symbiose von Jurakalksteinblöcken und Metall. Die beiden Materialien stammen beide aus gemeindeeigenen Ressourcen.

Der Gemeinderat hat für diesen markanten Kreisel auch eine grosszügige Sponsorin in der Firma STAG Steinbruch Egerkingen AG gefunden.

Der Gemeinderat gratuliert der jungen Künstlerin Sandra Studer und dem Architekten Edgar Göggel zum gelungenen Werk, welches unübersehbar unser Dorfbild prägt und verschönert. Die Firma STAG Steinbruch AG (Dr. Tristan Bloch) hat

die gesamten Kosten für die Kreiselanlage übernommen. Dafür möchte sich der Gemeinderat ganz herzlich bedanken. Inzwischen hat auch der GäuPark seinen eigenen Kreisel auf besondere Art geschmückt. Der Hausimoll-Kreisel an der Industrie-/Gäustrasse ist wunderbar dekoriert und wirbt als Tor für das Gäuer Einkaufszentrum. Diese Anlage wird durch die Firma GäuPark AG finanziert.

Beginn der neuen Legislaturperiode 2001/2005

Nachdem der Gemeindepräsident Kurt Rütli am 23. September ausgezeichnet wiedergewählt und Richard Wagner bereits im ersten Wahlgang mit einem das absolute Mehr weit übertreffenden Ergebnis als Vizepräsident gewählt wurde, konnte der neue Gemeinderat am 17. Oktober seine Arbeit aufnehmen. Nach wie vor erwartet den Gemeinderat gemäss der vom Gemeindepräsident aufgelisteten Legislaturzielen auch in der neuen Amtsperiode ein reichbefruchtetes Arbeitsprogramm.

Am 6. November fand die Vereidigung aller Kommissionsmitglieder, Delegierten in Zweckverbänden und nebenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären statt. Es sind 134 Personen aus unserer Wohnbevölkerung, welche in irgend einer Form eine öffentliche Aufgabe erfüllen und so ihre Dienste im Interesse und zum Wohle der Allgemeinheit zur Verfügung stellen.

Anstelle einer öffentlichen Publikation liegt ein neues Verzeichnis über alle Kommissionen, Delegierte in Zweckverbänden, Chargierte und Funktionen der Einwohner- und Bürgergemeinde diesen Mitteilungen bei.

